

## Video mit fetzigem Rock unterlegt

### Erlebnisreiche Tour der Rotenburger Werke Revue passieren lassen

Rotenburg (r/fo). „Saustark“, lautete das Urteil eines Teilnehmers, als er den Harley-Biker von der Motorradtour der Rotenburger Werke im Sommer kürzlich beim gemütlichen Nachtreffen mit Spendenübergabe wieder traf. Dort ließen Fahrer und Beifahrer das Ereignis mit einem Video zur Tour mit mehr als 70 Beteiligten, unterlegt mit fetzigem Rock, bei leckerem Essen und Getränken noch einmal Revue passieren.

Auf einer Strecke von rund 100 Kilometern ging es auf den Bikes rund um Rotenburg. Was die Herzen der ehrenamtlichen Biker, Hilfskräfte und Teilnehmenden auch nach der Tour schneller schlagen lässt, ist die Erinnerung daran, dass Menschen mit und ohne Behinderung nur dann Motorrad, Can-Am, Quad oder Gespann gemeinsam fahren können, wenn sie sich gegenseitig voll und ganz vertrauen: „Eine tolle Erfahrung!“, meinen Stephan Slomma und Barbara Brockmann vom Organisationsteam.

Alle Teilnehmenden staunten nicht schlecht als Stefanie Eckhoff aus Kirchlinteln-Draakenburg und Heike Wolters aus Hetzwege die Spenden zur Aktion übergaben. Durch den Verkauf einer eigens kreierten Hoforte beim Zwischenstopp beim Hofcafé in Hetzwege, aus Bratwurstverkauf und einer Tombola wa-



**Auch Jonne Kirchgässner, David Holste, Aytac Atalay, Alexander Kirhhübel und Wolfram Joachim hatten viel Spaß an der Motorradtour**

ren 1.095 Euro zusammengekommen. Das Geld geht zu gleichen Teilen an das Kinderhospiz Löwenherz in Syke und den Bildungsbereich der Rotenburger Werke.

Herzlich bedankt sich Leonhard Park, der das Projekt seit vier Jahren ehrenamtlich leitet, bei den Kooperationspartnern sowie dem Verein Crazy Run Bremen/Sottrum, den Beeke-Löwen und der Polizei Rotenburg für die Unterstützung. Dabei vergaß er auch nicht die freien Motorradgemeinschaften B73 Chopper aus dem Hamburger Raum sowie den Kaffeeranchbikern

aus Westeresch, die das Motorradprojekt für den guten Zweck aktiv fördern.

„Es ist bei dieser Tour gelungen, die Scheeßeler stärker einzubeziehen“, freut sich Park. Die Freiwillige Feuerwehr Hetzwege hatte bei der Ankunft und Abfahrt am Hofcafé für die Verkehrsführung gesorgt und den gehbehinderten Teilnehmern beim Aus- und Einsteigen in die Beiwagen der schweren Gespanne geholfen – laut Park eine besondere Begegnung auf Augenhöhe.

Als kleines Dankeschön bekamen alle an diesem Abend

das kleine Video zur Tour, das inzwischen auch im Internet auf Youtube und der Facebookseite der Werke veröffentlicht wurde. Zusätzlich gab es für alle eine CD mit kompletter Bildershow und Pressespiegel zur Tour. Nun fiebern die Teilnehmer der fünften Motorradtour der Rotenburger Werke entgegen. Interessierte Fahrerinnen und Fahrer können sich unter ☎ 0172/9039073 an Park wenden. Wer noch gut erhaltene Motorradbekleidung hat und damit das Projekt fördern möchte, wendet sich an Slomma unter ☎ 04261/920802.